|  |  |
| --- | --- |
|  | G |
| Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen |  |

|  |  |
| --- | --- |
| RatEinundfünfzigste ordentliche TagungGenf, 26. Oktober 2017 | C/51/3Original: EnglischDatum: 20. Oktober 2017 |

Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2017

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

ZUSAMMENFASSUNG

Zusammensetzung des Verbandes

 Zum 30. September 2017 hatte der Verband 74 Mitglieder. 56 Mitglieder waren durch die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens gebunden, 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens gebunden und ein Mitglied war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden. Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 30. September 2017 wieder.

Tagungen des Rates und seiner untergeordneten Organe

 Der Rat hielt im April 2017 eine außerordentliche Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Präsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 40 Mitglieder des Verbandes, zwei Beobachterstaaten und vier Beobachterorganisationen teil. Der Beratende Ausschuß hielt im April 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle eine Tagung ab.

 Von Januar bis September 2017 hielt der CAJ keine Tagung ab. Der TC hielt eine Tagung im April ab. Der TC-EDC hielt Tagungen im Januar und April ab. Termine und Tagungsorte der TWP-Tagungen und der damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen waren wie folgt:

* TWA: Hannover, Deutschland (Juni)
* TWV: Roelofarendsveen, Niederlande (Juli)
* TWO: Victoria, Kanada (September)
* TWF: Kelowna, Kanada (September)

4. Die sechzehnte Tagung der BMT wird vom 7. bis 10. November 2017 in La Rochelle, Frankreich, abgehalten, und die vorbereitende Arbeitstagung am 6. November. Die fünfunddreißigste Tagung der TWC wird vom 14. bis 17. November 2017 in Buenos Aires, Argentinien, abgehalten, und die vorbereitende Arbeitstagung am 13. November.

Lehrgänge, Seminare, Arbeitstagungen, Dienstreisen, wichtige Kontakte

 Während der ersten neun Monate des Jahres 2017 unternahm das Büro insgesamt 66 Dienstreisen (56 außerhalb von Genf und 10 in Genf), wie in den Absätzen 17 bis 97 berichtet.

 Von jedem der UPOV-Fernlehrgänge DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“, DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ (DL-305A und DL-305B in einem Fernlehrgang), DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ und DL-305B „DUS-Prüfung” wurde eine Session in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch organisiert. Eine Aufschlüsselung der an den Lehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studierenden ist in Anlage II enthalten.

Kontakte mit Staaten und Organisationen

 Das Büro leistete drei Verbandsmitgliedern Unterstützung im Hinblick auf die Rechtsvorschriften für den Sortenschutz und erteilte zwei Verbandsmitgliedern Informationen über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Ferner stellte das Büro Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens und/oder das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen für 24 potentielle Verbandsmitglieder bereit.

4. Das Büro kam mit Vertretern 13 zwischenstaatlicher Organisationen zusammen, um die Tätigkeiten zu koordinieren oder Informationen über die UPOV zu erteilen und nahm an Veranstaltungen teil, die von sieben Berufsverbänden organisiert worden waren, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes auf globaler und regionaler Ebene zu verfolgen.

Veröffentlichungen

 Das Verbandsbüro veröffentlichte: 76 aktualisierte Fassungen der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO), vier vom Rat angenommene Dokumente und 14 neue oder überarbeitete angenommene Prüfungsrichtlinien.

Inhalt

[I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES 3](#_Toc496735904)

[Mitglieder 3](#_Toc496735905)

[Lage in bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens 3](#_Toc496735906)

[Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben 3](#_Toc496735907)

[II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE 3](#_Toc496735908)

[Rat 3](#_Toc496735909)

[Beratender Ausschuß 3](#_Toc496735910)

[Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren 3](#_Toc496735911)

[III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN, WICHTIGE KONTAKTE 4](#_Toc496735912)

[Individuelle Tätigkeiten 4](#_Toc496735913)

[Fernlehrgänge 10](#_Toc496735914)

[IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN 10](#_Toc496735915)

[V. VeröffentlichungeN 10](#_Toc496735916)

ANLAGE I: Verbandsmitglieder

ANLAGE III: Teilnahme an den UPOV-Fernlehrgängen

Anhang: Akronyme und Abkürzungen

I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES

## Mitglieder

 Zum 30. September 2017 hatte der Verband 74 Mitglieder: Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam.

## Lage in bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens

 Zum 30. September 2017 war die Lage der Verbandsmitglieder bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens wie folgt:

 a) 56 Mitglieder waren durch die Akte von 1991 gebunden;

 b) 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden;

 c) ein Mitglied war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden.

 Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 30. September 2017 wieder.

## Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

 Gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 „ersuchen jeder Staat, der dem Verband nicht angehört, sowie jede zwischenstaatliche Organisation vor Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde den Rat um Stellungnahme, ob ihre Rechtsvorschriften mit diesem Übereinkommen vereinbar sind“.

 Dem Rat wurde auf seiner außerordentlichen Tagung im Jahr 2017 kein Gesuch zur Prüfung von Rechtsvorschriften vorgelegt.

# II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE

## Rat

 Der Rat hielt am 6. April 2017 seine vierunddreißigste außerordentliche Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Präsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 40 Mitglieder des Verbandes, zwei Beobachterstaaten und vier Beobachterorganisationen teil. Der Bericht über die Entscheidungen dieser Tagung ist in Dokument C(Extr.)34/6 wiedergegeben.

## Beratender Ausschuß

 Der Beratende Ausschuß hielt am 6. April 2017 unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien) seine dreiundneunzigste Tagung ab. Ein Bericht über die Arbeit der dreiundneunzigsten Tagung ist in Dokument C(Extr.)34/3 wiedergegeben.

## Verwaltungs- und Rechtsausschuß, Technischer Ausschuß, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

 Im April 2017 hielt der CAJ keine Tagung ab. Der TC hielt seine dreiundfünfzigste Tagung vom 3. bis 5. April 2017 ab. Der TC-EDC hielt Tagungen am 11. und 12. Januar und am 3. und 4. April 2017 ab. Die TWA hielt ihre sechsundvierzigste Tagung vom 19. bis 23. Juni 2017 in Hannover, Deutschland, ab. Die TWC wird ihre fünfunddreißigste Tagung vom 14. bis 17. November 2017 in Buenos Aires, Argentinien, abhalten. Die TWF hielt ihre achtundvierzigste Tagung vom 18. bis 22. September 2017 in Kelowna, Kanada, ab. Die TWO hielt ihre fünfzigste Tagung vom 11. bis 15. September 2017 in Victoria, Kanada, ab. Die TWV hielt ihre einundfünfzigste Tagung vom 3. bis 7. Juli 2017 in Roelofarendsveen, Niederlande, ab. Die BMT wird ihre sechzehnte Tagung vom 7. bis 10. November 2017 in La Rochelle, Frankreich, abhalten. Jeder TWP-Tagung ging/wird eine vorbereitende Arbeitstagung voraus(gehen).

 Weitere Informationen über die Arbeit des CAJ, des TC und der TWP sind in den Dokumenten C/51/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschußes“, sowie C/51/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschußes, der Technischen Arbeitsgruppen und
der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“ enthalten.

# III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN[[1]](#footnote-2)\*, WICHTIGE KONTAKTE

## Individuelle Tätigkeiten

 Am 13. Januar nahm das Büro an einer elektronischen Sitzung über das Internet mit Vertretern des Lenkungsausschußes der Weltsaatgutpartnerschaft (WSP) – FAO, ISF, ISTA, OECD und UPOV – teil, um den Fortschritt im Hinblick auf die WSP zu erörtern. Weitere elektronische Sitzungen fanden am 15. Februar, 22. März, 5. Mai und 2. Juni statt.

 Vom 6. bis 13. Januar erhielt das Büro am UPOV-Hauptsitz in Genf den Besuch von Herrn Nik Hulse, Leiter Züchterrechte, Amt für geistiges Eigentum, Australien, um in Verbindung mit seiner Teilnahme an der Sitzung des TC-EDC Angelegenheiten in bezug auf das EAF-Projekt und die webbasierte TG-Mustervorlage zu erörtern.

 Am 17. und 18. Januar nahm das Büro in Nay Pyi Taw, Myanmar, an einem Ausbildungslehrgang über Sortenschutz und einer Rechtsberatung über die vorgeschlagenen Änderungen des Sortenschutzgesetzes teil.

 Vom 30. Januar bis 3. Februar nahm das Büro in Rom, Italien, an der sechzehnten ordentlichen Tagung der CGRFA teil.

 Vom 31. Januar bis 2. Februar nahm das Büro in Paris, Frankreich, an den Tagungen von *Ad-hoc*-Arbeitsgruppen der OECD-Saatgutsysteme und an der Tagung der Technischen Arbeitsgruppe teil.

 Am 15. und 16. Februar nahm das Büro in St. Augustine, Trinidad und Tobago, an der WIPO/IDB-REACH-Arbeitstagung über die Optimierung der Wettbewerbsfähigkeit von geografischen Angaben (GIs) und Ursprungsgebundene Produkte (OLPs) für die Staaten der Karibischen Gemeinschaft (CARICOM) teil. An der Arbeitstagung nahmen Teilnehmer aus Belize, Guyana, Santa Lucia, Suriname sowie Trinidad und Tobago teil.

 Am 17. Februar hielt das Büro in Bridgetown, Barbados, an einem nationalen Seminar über Sortenschutz Referate über „Schlüsselaspekte des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen und über den Einsatz von Sortenschutz für die Förderung von Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor für den Technologietransfer“ für Landwirte an einem nationalen Seminar über Sortenschutz.

 Am 23. und 24. Februar hielt das Büro in Bangkok, Thailand, Referate am „Seminar über die Vorteile des UPOV-Sortenschutzsystems für Landwirte und Pflanzer“ und nahm an einer Beratungssitzung teil.

 Zwischen dem 27. Februar und dem 3. März nahm das Büro in Genf an einschlägigen Teilen der dreiunddreißigsten Tagung des IGC der WIPO teil.

 Vom 28. Februar bis 2. März nahm das Büro in Dakar, Senegal, am siebzehnten AFSTA-Jahreskongreß teil.

 Am 1. März nahm das Büro an den einschlägigen Teilen der Sitzung des Rates für TRIPS am WTO-Hauptsitz in Genf teil.

 Am 6. März nahm das Büro in Zürich, Schweiz, an der Sitzung des Ausschußes für geistiges Eigentum des ISF teil.

 Am 13. März hielt das Büro in Kopenhagen, Dänemark, am DAnSeed-Jahresseminar ein Referat über „Wie weit geht der Geltungsbereich der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und der anderen Akte und wohin geht der Trend in Zukunft?“

 Am 14. und 15. März nahm das Büro in Angers, Frankreich, an der Tagung des Verwaltungsrates des CPVO teil.

 Vom 14. bis 17. März nahm das Büro in Rom, Italien, an der sechsten Tagung der
Ad-hoc-Arbeitsgruppe des ITPGRAFA ohne Einschränkung der Teilnahme zur Verbesserung des Funktionierens des multilateralen Systems für Zugang und Vorteilsausgleich teil.

 Am 15. März hielt das Büro in London, Vereinigtes Königreich, ein Referat am IPAN High-Level Brexit IP Seminar.

 Am 17. und 18. März nahm das Büro in Rom, Italien, an der Veranstaltung „Die Verbesserung der Finanzierungsstrategie des internationalen Vertrags“ teil, die vom ITPGRFA organisiert wurde.

 Am 23. März hielt das Büro beim Fortgeschrittenen Lehrgang der WIPO/WTO über geistiges Eigentum für Regierungsvertreter am Hauptsitz der WIPO ein Referat über „Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen“. Der Lehrgang wurde von Teilnehmern aus folgenden Ländern besucht: Ägypten, Äthiopien, Argentinien, Armenien, Brasilien, Costa Rica, Demokratische Republik Laos, Indien, Indonesien, Kirgisistan, Liberia, Marokko, Mauritius, Mexiko, Montenegro, Nigeria, Oman, Paraguay, Philippinien, Santa Lucia, Senegal, Sri Lanka, Uganda, Ukraine und Vanuatu.

 Am 12. und 13. April nahm das Büro in Beijing, China, an einem Seminar über den Sortenschutz und der Feier des zwanzigjährigen Jubiläums der Sortenschutzvorschriften Chinas sowie an einem IP Key Roundtable Seminar mit dem Titel „Auswirkungsstudie von UPOV’91 in bezug auf den Schutz von landwirtschaftlichen und forstlichen Pflanzen in China“ teil.

 Vom 24. bis 28. April organisierte das Büro in Quang Ngai City, Vietnam, zusammen mit MARD von Vietnam, MAFF von Japan und JATAFF einen DUS-Lehrgang über Wassermelone. Am Lehrgang nahmen Teilnehmer aus der Demokratische Volksrepublik Laos und Vietnam teil.

 Vom 25. bis 27. April nahm das Büro in Toronto, Kanada, an der 56. jährlichen Generalversammlung von CIOPORA teil.

 Am 2. Mai hielt das Büro in Utrecht, Niederlande, ein Referat über „Züchterrechte als Form des Geistigen Eigentums im Landwirtschaftssektor“ im Rahmen eines Wanderseminars der WIPO über IP 4 Global Business.

 Am 3. Mai erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Flor de Maria Garcia Diaz, Beraterin, Ständige Vertretung von Guatemala bei der WTO, um das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen zu erörtern.

 Am 3. und 4. Mai hielt das Büro in Yaoundé, Kamerun, Referate über „Einführung in die UPOV und Vorteile des UPOV-Sortenschutzsystems“, „Zentrale Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens“, „Vereinbarungen für DUS-Prüfungen“, „Die Akte von 1978 und von 1991 des UPOV-Übereinkommens“, „Aufgaben des Züchterrechtsamts bei der Verwaltung von Züchterrechtsanträgen“ und „Beziehung zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen“ vor Studierenden des von der OAPI in Zusammenarbeit mit der WIPO-Akademie und der Universität Yaoundé organisierten „*Programme Master II en Propriété Intellectuelle*“. Die Studierenden waren aus Burkina Faso, Kamerun, Mali und Niger.

 Vom 8. bis 10. Mai nahm das Büro in Roelofarendsveen, Niederlande, an einer von Naktuinbouw organisierten internationalen Arbeitstagung über DNS-Verfahren und Sortenidentifizierung teil. An der Arbeitstagung nahmen Teilnehmer aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Kolumbien, Mexiko, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Serbien, Südafrika, Spanien, der Tschechischen Republik, Uruguay und den Vereinigten Staaten von Amerika teil.

 Am 9. Mai nahm das Büro ebenfalls in Roelofarendsveen, Niederlande, an einer von Naktuinbouw organisierten Tagung mit Delegationen aus Deutschland, Indien und den Niederlanden teil.

 Am 10. Mai erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Liz Francis, Patents Designs & PVR Manager, Amt für geistiges Eigentum von Neuseeland, um Entwicklungen in Neuseeland und bei der UPOV zu erörtern.

 Am 10. Mai erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Mohammed Al Balushi, Erster Sekretär, Ständige Vertretung Omans bei der WTO in Genf, und erörterte die mögliche Zusammenarbeit zwischen Oman und der UPOV.

 Am 11. Mai besuchten sämtliche Mitglieder des Büros in Nyon, Schweiz, den ISF-Hauptsitz. Bedienstete von UPOV und ISF hielten Referate über ihre Aktivitäten und Verantwortungsbereiche.

 Vom 15. bis 19. Mai organisierte die UPOV in Zusammenarbeit mit dem USPTO und der Unterstützung der WIPO und des Wirtschaftsministeriums des Königreichs der Niederlande am Hauptsitz der UPOV in Genf einen Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über den Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen. Am Forum nahmen Teilnehmer aus Ägypten, Barbados, China, Costa Rica, der Demokratischen Republik Laos, Ghana, Indonesien, Jamaika, Japan, Kanada, Kenia, Malaysia, Myanmar, Niederlande, Peru, Russische Föderation, Thailand, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam sowie CIMMYT, CPVO und UPOV teil. Die Teilnehmer wurden dazu eingeladen, vor dem Lehrgang den UPOV-Fernlehrgang DL-205 zu absolvieren.

 Am 19. Mai erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Marcus Goffe, Stellvertretender Direktor, Rechtsberater, Amt für geistiges Eigentum Jamaikas, und erörterte die Entwicklungen in Jamaika.

 Am 21. und 22. Mai nahm das Büro in Budapest, Ungarn, am ISF-Weltsaatgutkongreß teil. Das Büro hielt ein kurzes Referat über die jüngsten Entwicklungen der UPOV und nahm im Rahmen der offenen Tagung des Züchterausschußes an der Diskussion am runden Tisch über „Treffen von Kleinbauern – Verbesserung der Partnerschaft“ teil. Es hielt ebenfalls ein Referat über das Elektronische Antragsformular im Rahmen der Sektionssitzungen. Die UPOV beteiligte sich zusammen mit OECD, ISF und ISTA an einem Ausstellungsstand zur Förderung der Weltsaatgutpartnerschaft (WSP) und der Lancierung der WSP-Website (unter [www.worldseedpartnership.org](http://www.worldseedpartnership.org) verfügbar).

 Am 22. Mai kam das Büro am Rande des ISF-Weltsaatgutkongreßes mit Herrn Thymis Efthymiadis, Präsident des Griechischen Saatguthandelsverbands (EEPES) und Geschäftsführender Direktor von BIOS AGROSYSTEMS S.A., sowie Herrn Ioannis Emmanouil, Saatgutproduktmanager, zusammen, um Informationen über die Situation des Sortenschutzes in Griechenland auszutauschen.

 Vom 22. bis 24. Mai hielt das Büro in Gimcheon, Republik Korea, Vorträge über den Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen auf dem von KOICA in Zusammenarbeit mit KSVS veranstalteten Ausbildungslehrgang „Sortenschutz und DUS-Prüfung“. Am Lehrgang nahmen Teilnehmer aus Costa Rica, Ghana, Guatemala, Peru, den Philippinen und dem Sudan teil.

 Am 31. Mai und 1. Juni nahm das Büro in Astana, Kasachstan, an einem Seminar über Sortenschutz und einer Rechtsberatung mit Beamten der Regierung von Kasachstan teil.

 Am 1. Juni hielt das Büro in Lyon, Frankreich, Referate über „Wechselseitige Beziehungen der Züchterrechte mit anderen Rechten des Geistigen Eigentums“ und über „Elektronisches Antragsformblatt“ im Rahmen eines Wanderseminars der WIPO über „WIPO-Dienstleistungen und -Initiativen im digitalen Zeitalter“.

 Am 1. Juni erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Akio Yamamoto, Forscher, Genetic Resources Center, NARO, Japan, und erörterte Angelegenheiten in Zusammenhang mit pflanzengenetischen Ressourcen.

 Zwischen dem 12. und dem 16. Juni nahm das Büro in Genf an einschlägigen Teilen der vierunddreißigsten Tagung des WIPO-IGC teil.

 Am 12. und 13. Juni hatte das Büro in Tokio, Japan, Sitzungen mit MAFF- und JICA-Beamten, um die Zusammenarbeit in den Bereichen Ausbildung und Unterstützung zu erörtern.

 Am 13. Juni nahm das Büro an den einschlägigen Teilen der Sitzung des Rates für TRIPS am WTO-Hauptsitz in Genf teil.

 Am 13. und 14. Juni nahm das Büro in Accra, Ghana, an einem „West Africa Seed Program Learning Event“ teil, das von CORAF/WECARD (*Conseil Ouest et Centre Africain pour la Recherche et le Développement Agricoles/*Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung) organisiert wurde.

 Am 14. Juni nahm das Büro in Paris, Frankreich, an einer Tagung der CPVO-Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Erläuterungen und Richtlinien für Sortenbeschreibungen teil.

 Vom 14. bis 16. Juni hielt das Büro in Tsukuba, Japan, auf dem von JICA in Zusammenarbeit mit der japanischen Regierung organisierten Ausbildungslehrgang „Qualitätskontrollsysteme für Samen und Keimpflanzen zur besseren Verbreitung hochwertigen Saatguts“ einen Lehrgang über die UP0V ab. Am Lehrgang nahmen Teilnehmer aus Argentinien, Bangladesch, der Demokratischen Volksrepublik Laos, Kambodscha, Myanmar, Sambia, Sri Lanka und Vietnam teil. Als Teil des Programms wurden die Teilnehmer der JICA eingeladen, am UPOV-Fernlehrgang DL-205 teilzunehmen.

 Am 15. Juni nahm das Büro in Accra, Ghana, an einem „Nationalen Seminar über das Arusha-Protokoll für den Sortenschutz“ teil, das vom Justizministerium und dem Ministerium für Landwirtschaft von Ghana mit der Unterstützung von ARIPO organisiert wurde. Das Büro hielt ein Referat über „UPOV und die Vorteile eines wirksamen Sortenschutzsystems“.

 Am 15. Juni erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Damegul Kabiyeva, Ministerberaterin, Ständige Mission von Kasachstan, und erörterte das Ergebnis der UPOV-Mission nach Astana (vergleiche obigen Absatz 51).

 Am 20. Juni hielt das Büro in Wageningen, Niederlande, an dem von Naktuinbouw organisierten 20. Internationalen Sortenschutzlehrgang einen Lehrgang über die UPOV ab. Am Lehrgang nahmen Teilnehmer aus Argentinien, Burkina Faso, Kuba, Ägypten, Frankreich, Indien, Indonesien, Kenia, Nepal, Niederlande, Nigeria, Spanien, Vereinigte Republik Tansania, Vietnam und der UPOV teil. Vor dem Lehrgang absolvierten die Studenten den UPOV-Fernlehrgang DL-205.

 Am 22. Juni erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Pascal Schafhauser, Ministerberater, Stellvertretender Ständiger Vertreter, Ständige Vertretung von Liechtenstein, und erörterte die Bereitstellung von Unterstützung im Hinblick auf das Beitrittsverfahren.

 Am 23. Juni erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Flor García, Beraterin, Ständige Vertretung von Guatemala bei der WTO, um die Organisation der im August 2017 in Guatemala stattfindenden Veranstaltungen zu erörtern (vergleiche nachstehenden Absatz 72).

 Vom 26. bis 30. Juni nahm das Büro in Prag, Tschechische Republik, an der Jahrestagung der OECD-Saatgutsysteme teil.

 Am 27. Juni hielt das Büro am Hauptsitz der WIPO in Genf ein Referat über die „Umsetzung des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV)“ im Rahmen des WIPO-WTO-Kolloquiums für Lehrkräfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums. Am Kolloquium nahmen Teilnehmer aus Ägypten, Argentinien, Bangladesch, Barbados, Botswana, Brasilien, Burundi, China, Georgien, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Jordanien, Kenia, Kuba, die frühere Jugoslawische Republik Mazedonien, Mongolei, Nigeria, Peru, Russische Föderation, Sambia, Samoa, Simbabwe, Singapur, Südafrika, Thailand, Trinidad und Tobago sowie die Türkei teil.

 Am 28. Juni organisierte das Büro in Nyon, Schweiz, die Dreharbeiten für ein Video über Pflanzenzüchtung bei Agroscope.

 Am 29. Juni erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn David Opatowski, Ministerberater für landwirtschaftliche Angelegenheiten, Ständige Vertretung von Israel in Genf, und erörterte Angelegenheiten in Zusammenhang mit der Umsetzung der UPOV-Vereinbarung.

 Am 30. Juni hielt das Büro am Hauptsitz der WIPO in Genf ein Referat zum Thema „Der Schutz von Pflanzensorten und der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV)“ im Rahmen der WIPO-UNIGE Sommerschule. Am Programm nahmen teil: Albanien, Belarus, Belgien, Brasilien, China, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Frankreich, Ghana, Indien, Italien, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Niederlande, Nigeria, Peru, Polen, Russische Föderation, Saudi-Arabien, Singapur, Schweiz, Türkei, Ukraine, Vereinigte Staaten von Amerika und Vereinigtes Königreich.

 Am 17. Juli traf der WSP-Lenkungsausschuß (OECD, ISF, ISTA und UPOV) den WFO in Rom.

 Am 20. und 21. Juli hielt Herr Doug Waterhouse an der Queensland University of Technology (QUT) in Brisbane, Australien, im Namen des Büros Vorlesungen über Sortenschutz nach dem UPOV-System im Rahmen des WIPO-QUT Master of Intellectual Property Law (Masterstudiengang in Recht des geistigen Eigentums). Das Programm wurde von Teilnehmern aus Australien, Bangladesch, China, Deutschland, Frankreich, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kanada, Nigeria, Republik Korea, Südafrika, Sri Lanka, Thailand, Vanuatu, Vereinigtes Königreich und Vietnam besucht.

 Am 3. und 4. August nahm das Büro in Guatemala City, Guatemala, an einem Seminar über die Vorteile des UPOV-Sortenschutzsystems für Landwirte und Pflanzer, einer Arbeitstagung über das UPOV-System und einer Rechtsberatung über einen Züchterrechtsgesetzentwurf von Guatemala teil.

 Vom 7. bis 9. August hielt das Büro in Lima, Peru, Referate über Schlüsselaspekte des UPOV-Übereinkommens und der DUS-Prüfung an einem Ausbildungslehrgang über den Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen.

 Am 10. und 11. August nahm das Büro in Obligado, Paraguay, am zweiten Saatgutkongreß von Paraguay teil.

 Am 10. und 12. August nahm das Büro in Arusha, Vereinigte Republik Tansania, an einem „Seminar zur Stärkung der effektiven Umsetzung des Züchterrechtsschutzsystems von Tansania“ teil, das vom Züchterrechtsamt von Kontinentaltansania mit der Unterstützung der Niederlande organisiert wurde.

 Am 21. August nahm das Büro in Den Haag, Niederlande, anlässlich des Besuchs einer mexikanischen Delegation in den Niederlanden an einem Programm mit dem Titel „Praxis der Züchterrechte in den Niederlanden nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ teil.

 Am 23. und 24. August nahm das Büro in Ho Chi Minh City, Vietnam, an einer APEC‑IPEG Arbeitstagung über die Chancen/Herausforderungen bei der Kommerzialisierung von Pflanzensorten in der APEC-Region teil, die vom USPTO in Zusammenarbeit mit Vietnam, Japan, Peru und der UPOV organisiert wurde, sowie an einem nationalen Seminar über die Chancen/Herausforderungen bei der Kommerzialisierung von Pflanzensorten, das vom MARD in Vietnam in Zusammenarbeit mit Japan und der UPOV und der Unterstützung des USPTO organisiert wurde. Beide Veranstaltungen wurden von Teilnehmern aus Kenia, Malaysia, Mexiko, den Niederlanden, Peru, Thailand, den Vereinigten Staaten von Amerika, Vietnam und dem SAA besucht.

 Am 24. und 25. August nahm das Büro in Santa Cruz de la Sierra, Bolivien (Plurinationaler Staat) am dritten bolivianischen Saatgutkongreß teil.

 Am 25. August hatte das Büro in Phnom Penh, Kambodscha, Sitzungen im Ministerium für Industrie und Handwerk und im Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei, um die Situation im Sortenschutz in Kambodscha zu erörtern.

 Vom 29. bis 31. August hatte das Büro in der Präfektur Tokyo und Yamagata eine vorbereitende Sitzung mit MAFF-Beamten für die Dreharbeiten eines Videos über Tsuyahime-Reis abgehalten (vergleiche nachstehender Absatz 88).

 Vom 5. bis 7. September nahm das Büro in Cartagena de Indias, Kolumbien, an dem vom SAA organisierten sechsten Kongreß des Saatgutverbands der Amerikas teil.

 Am 11. September 2017 nahm das Büro in Nay Pyi Taw, Myanmar, an der zehnten Tagung des EAPVP-Forums teil, an der es ein Referat über die „Entwicklungen in der UPOV“ hielt. Am Forum nahmen Teilnehmer aus Kambodscha, Indonesien, der Demokratischen Republik Laos, Malaysia, Myanmar, den Philippinen, Thailand und Vietnam sowie China, Japan und die Republik Korea teil. Teilnehmer aus Frankreich, den Niederlanden und dem CPVO nahmen als Beobachter teil.

 Am 12. und 18. September nahm das Büro ebenfalls in Nay Pyi Taw, Myanmar, an einem Ausbildungslehrgang über Sortenschutz und einer Rechtsberatung über die vorgeschlagenen Änderungen des Sortenschutzgesetzes teil. Das Büro hielt ein Referat über die „Auswirkungen des Sortenschutzes und der UPOV-Mitgliedschaft auf die Entwicklung der Landwirtschaft“.

 Am 14. September hatte das Büro in Tokio, Japan, eine Sitzung mit MAFF-Beamten und erörterte die künftige Zusammenarbeit in der Region Asien sowie das EAF-Projekt.

 Am 14. September nahm das Büro ebenfalls in Tokio am „Seminar über die Rolle des Sortenschutzes und der UPOV-Mitgliedschaft bei der Entwicklung der Landwirtschaft“ im Rahmen des JICA Knowledge Management Networks teil und hielt ein Referat zu diesem Thema. Das Seminar wurde von japanischen Beamten und Studenten des JICA-Ausbildungslehrgangs besucht.

 Am 15. September erteilte das Büro in Tsukuba, Japan, einen Lehrgang über die UPOV und beantwortete die Fragen der Studenten des JICA-Ausbildungslehrgangs (vergleiche obiger Absatz 59).

 Vom 18. bis 20. September organisierte das Büro in Kenia die Dreharbeiten über Rosenzüchter und kleine Maisbauern, um die wirtschaftliche Bedeutung des Sortenschutzes zu illustrieren.

 Vom 19. bis 22. September organisierte das Büro in den Präfekturen von Tokio und Yamagata die Dreharbeiten über die Geschichte der Reissorte „Tsuyahime“.

 Vom 20. bis 22. September hielt das Büro in Roelofarendsveen, Niederlande, Referate über „Anleitung zur Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (DUS)“ und über „Standards für Datenbanken, die molekulare Informationen enthalten“ an einer internationalen Arbeitstagung über DNS-Verfahren und Sortenidentifikation.

 Am 21. September nahm das Büro am Hauptsitz der WIPO in Genf an einer Panelveranstaltung zum Thema „Innovation und geistiges Eigentum in Nahrungsmittelsystemen: derzeitiger Stand und Perspektiven”, teil, die von der Ständigen Vertretung Chiles bei der WTO, WIPO, UNCTAD und ITC organisiert wurde. Das Büro hielt ein Referat über die „Rolle des Sortenschutzes und der UPOV-Mitgliedschaft bei der Innovation in der Landwirtschaft und in Nahrungsmittelsystemen”. In Verbindung mit dem Seminar erhielt das Büro den Besuch der Diskussionsteilnehmerin Frau Marina Gambardella, Direktorin, Raspberry Program, Professorin für Pflanzengenetik, *Pontificia Universidad Católica de Chile*, und Frau María José Etchegaray, Geschäftsführende Direktorin, Stiftung für Innovationen in der Landwirtschaft, Chile, und erörterte die Entwicklungen in Chile.

 Am 22. September erhielt das Büro in Genf den Besuch von einer Delegation aus China und erörterte die künftige Zusammenarbeit zwischen China und der UPOV, jüngste Entwicklungen im Sortenschutz, vor allem die Verwendung molekularer Verfahren, sowie die Fortschritte der UPOV-Online-Applikation für den Sortenschutz.

 Am 26. September erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Monica Alandete-Saez, Direktorin Analysis and Education, PIPRA, Universität von California Davis, und erörterte eine mögliche Zusammenarbeit im Bereich der Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau.

 Am 26. September erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Craig McGill, Vorstandsvorsitzender der ISTA, und Herrn Andreas Wais, Generalsekretär der ISTA, und erörterte die Zusammenarbeit zwischen ISTA und UPOV.

 Vom 26. bis 28. September nahm das Büro in Dakar, Senegal, an einem Informations- und Sensibilisierungsseminar über den Schutz von neuen Pflanzensorten für Sachverständige von landwirtschaftlichen Forschungszentren und Entscheidungsträger auf dem Gebiet der Landwirtschaft teil, das von der OAPI in Zusammenarbeit mit der UPOV, der Regierung von Senegal, dem ISRA (*Institut Sénégalais de Recherches Agricoles*) und mit der Unterstützung des USPTO organisiert wurde. Das Büro hielt Referate über den Schutz von Pflanzenzüchtungen nach dem UPOV-Übereinkommen, die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, UPOV-Prüfungsrichtlinien, die Beziehung zwischen der UPOV und anderen internationalen Vereinbarungen und über das elektronische Antragsformular. Am Seminar nahmen Teilnehmer der folgenden OAPI-Mitgliedstaaten teil: Benin, Elfenbeinküste, Guinea, Guinea-Bissau, Mali, Mauretanien und Togo.

 Am 27. September nahm das Büro in Genf an einer Sitzung des WSP-Lenkungsausschußes teil.

 Am 28. September erhielt das das Büro in Genf Besuch von Professor John Humphrey, Geschäftsführender Dekan der Rechtsfakultät, und Professor Kamal Puri, Queensland University of Technology (QUT) von Australien und erörterte die weitere Entwicklung des Sortenschutzteils im Programm des WIPO-QUT Master of Laws (Kurs über das Recht des geistigen Eigentums für den Master-Studiengang).

 Am 29. September nahm das Büro in Genf an einem von der Queensland University of Technology (QUT) in Australien organisierten Geschäftsessen teil, an dem eine Aktualisierung des Programms des WIPO-QUT Master of Laws (Kurs über das Recht des geistigen Eigentums für den Master-Studiengang) vorgestellt wurde.

## Fernlehrgänge

 Vom 5. März bis 9. April 2017 fand je eine Session der folgenden UPOV-Fernlehrgänge in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt:

* DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen”;
* DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“;
* DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
* DL-305B „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“

 Eine Aufschlüsselung der an den Lehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studierenden ist in Anlage II enthalten.

# IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN

 Das Verbandsbüro stellte Unterstützung bezüglich der Rechtsvorschriften über den Sortenschutz für folgende Mitglieder bereit: Aserbaidschan, Mexiko sowie Trinidad und Tobago.

 Das Büro erteilte folgenden Mitgliedern Informationen über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Mexiko und Trinidad und Tobago.

 Das Büro stellte Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens und/oder das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen bereit für Ägypten, ARIPO, Barbados, Bosnien-Herzegowina, Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Elfenbeinküste, Ghana, Guatemala, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Kuba, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Nepal, Nigeria, Sambia, Saudi-Arabien und Thailand.

 Das Büro kam mit Vertretern von zwischenstaatlichen Organisationen zusammen, um Tätigkeiten zu koordinieren oder Informationen über die UPOV zu erteilen: Das Büro nahm an Tagungen von oder mit APEC, ARIPO, CIMMYT, Europäische Union (CPVO), FAO, ISTA, ITC, ITPGRFA, OAPI, OECD, UNCTAD, WIPO und WTO teil.

 Das Büro nahm an Veranstaltungen teil, die von folgenden Berufsverbänden organisiert wurden, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes auf weltweiter und regionaler Ebene zu verfolgen: AFSTA, CIOPORA, CORAF/WECARD, ISF, PIPRA und SAA.

# V. VeröffentlichungeN

 Das Verbandsbüro veröffentlichte:

 a) 76 Aktualisierungen der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO);

b) vier Dokumente, die vom Rat auf seiner vierunddreißigsten Tagung am 6. April 2017 angenommen wurden:

UPOV/EXN/EDV/2 Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)

UPOV/EXN/PPM/1 Erläuterungen zu Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen

UPOV/INF/6/5 Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)

UPOV/INF-EXN/10 Liste der INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

 Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom TC auf seiner dreiundfünfzigsten Tagung vom 3. bis 5. April 2017 angenommen und werden auf der Website aufgrund der folgenden Dokumente und, wenn angemessen, der vom TC vereinbarten Änderungen veröffentlicht:

| **\*\*** | TWP | Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento | **English** | Français | Deutsch | Español | Botanical name |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTILINIEN /NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN |
| FR | TWO | TG/ABELI(proj.6) | Abelia | Abelia | Abelia | Abelia | Abelia R. Br. |
| JP | TWO | TG/AGLAO(proj.9) | Chinese Evergreen | Aglaonema | Aglaonema | Aglaonema | Aglaonema Schott. |
| KE/BR | TWA/ TWV | TG/CASSAV(proj.8) | Cassava | Manioc | Maniok | Mandioca, Yuca | Manihot esculenta Crantz |
| PL | TWA | TG/PHACE(proj.6) | Scorpion Weed | Phacélie à feuilles de tanaisie | Phazelie | Phazelia | Phacelia tanacetifolia Benth. |
| BR | TWA | TG/UROCH(proj.11) | Bread Grass, Palisade Grass, Palisade Signal Grass, Signal Grass; Basilisk Signal Grass, Signal Grass, Spreading Liverseed Grass, Surinam Grass; Creeping Signal Grass, Koronivia Grass; Congo Grass, Congo Signal Grass, Ruzi Grass | Signal; Koronivia; | Palisadengras; Surinamgras; | Pasto alambre, Pasto señal, Zacate señal, Zacate signal; Zacate Surinam, Pasto chontalpo, Pasto de la palizada, Pasto de las orillas, Pasto peludo, Pasto prodigio, Zacate prodigio; Braquiaria dulce, Kikuyu de la Amazonía, Pasto humidícola, Pasto humidícola dulce; Congo señal, Gambutera, Kenia, Pasto Congo, Pasto ruzi | Urochloa brizantha (Hochst. ex A. Rich.) R. D. Webster (Brachiaria brizantha (Hochst. ex A. Rich.) Stapf); Urochloa decumbens (Stapf) R. D. Webster (Brachiaria decumbens Stapf); Urochloa dictyoneura (Fig. & De Not.) Veldkamp P. (Brachiaria dictyoneura (Fig. & De Not.) Veldkamp P.); Urochloa humidicola (Rendle) Morrone & Zuloaga (Brachiaria humidicola (Rendle) Schweick.); Urochloa ruziziensis (R. Germ. & C. M. Evrard) Morrone & Zuloaga (Brachiaria ruziziensis R. Germ. & C. M. Evrard) |
|  REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS |
| FR | TWA | TG/3/12(proj.7) | Wheat | Blé | Weizen | Trigo | Triticum aestivum L. |
| NL | TWV | TG/13/11(proj.5) | Lettuce | Laitue | Salat | Lechuga | Lactuca sativa L. |
| NL | TWO | TG/27/7(proj.5) | Freesia  | Freesia | Freesie | Fresia  | Freesia Eckl. ex Klatt |
| JP | TWF | TG/124/4(proj.5) | Chestnut | Châtaignier | Kastanie | Castaño | Castanea sativa Mill. |
| CN | TWF | TG/125/7(proj.5) | Walnut  | Noyer  | Walnuß  | Nogal  | Juglans regia L. |
| IT | TWV | TG/154/4(proj.6) | Leaf Chicory | Chicorée à feuille (sauvage) | Blattzichorie | Achicoria de hoja | Cichorium intybus L. var. foliosum Hegi |
| FR | TWV | TG/173/4(proj.6)  | Witloof, Chicory | Chicorée, Endive | Chicorée | Endivia | Cichorium intybus L. partim |
| DE | TWO | TG/212/2(proj.5) | Petunia | Pétunia | Petunie | Petunia | Petunia Juss.; xPetchoa J. M. H. Shaw |
| MX | TWF | TG/264/2(proj.9) | Papaya, Pawpaw | Papayer | Melonenbaum, Papaya | Papayo, Lechosa | Carica papaya L. |
| PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D’EXAMEN ADOPTÉS /TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS |
| QZ | TWV | TG/44/11 Rev. and document TC/53/27 | Tomato  | Tomate  | Tomate  | Tomate  | Solanum lycopersicum (L.) Karst. ex. Farw. |
| FR | TWO | TG/194/1 and document TC/53/26  | Lavendula, Lavendar | Lavande vraie, Lavandins | Echter Lavendel, Lavendel | Lavándula, Lavenda | Lavandula L. |
| AU | TWO | TG/288/1 Rev. and document TC/53/25  | Flax-lily, Dianella | Dianella | Flachslilie, Dianella | Dianella | Dianella Lam. ex Juss. |
| ES | TWV | TG/294/1 Corr. Rev.2 and document TC/53/28  | Tomato Rootstocks  | Porte-greffe de tomate  | Tomatenunterlagen  | Portainjertos de tomate  | Solanum lycopersicum L. x Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner; Solanum lycopersicum L. x Solanum peruvianum (L.) Mill.; Solanum lycopersicum L. x Solanum cheesmaniae (L. Ridley) Fosberg |

 *Der Rat wird ersucht, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlagen folgen]

C/51/3

ANLAGE I

VERBANDSMITGLIEDER

30. September 2017

Dieses Dokument weist den Stand der Mitgliedschaft des Verbandes zum 30. September 2017 in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte aus (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).

- 1. Zeile: Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961

- 2. Zeile: Zusatzakte vom 10. November 1972

- 3. Zeile: Akte vom 23. Oktober 1978

- 4. Zeile: Akte vom 19. März 1991

| Mitglied | Datum der Unterzeichnung | Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt | Datum des Inkrafttretens |
| --- | --- | --- | --- |
| Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum | ---- | ---10. Juni 2014 | ---10. Juli 2014 |
| Albanien | ---- | ---15. September 2005 | ---15. Oktober 2005 |
| Argentinien | ---- | --25. November 1994- | --25. Dezember 1994- |
| Aserbaidschan | ---- | ---9. November 2004 | ---9. Dezember 2004 |
| Australien | ---- | --1. Februar 198920. Dezember 1999 | --1. März 198920. Januar 2000 |
| Belarus | ---- | ---5. Dezember 2002 | ---5. Januar 2003 |
| Belgien | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 5. November 19765. November 1976-- | 5. Dezember 197611. Februar 1977-- |
| Bolivien (Plurinationaler Staat) | ---- | --21. April 1999- | --21. Mai 1999- |
| Brasilien | ---- | --23. April 1999- | --23. Mai 1999- |
| Bulgarien | ---- | ---24. März 1998 | ---24. April 1998 |
| Chile | ---- | --5. Dezember 1995- | --5. Januar 1996- |
| China | ---- | --23. März 1999- | --23. April 1999- |
| Costa Rica | ---- | ---12. Dezember 2008 | ---12. Januar 2009 |
| Dänemark | 26. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 6. September 19688. Februar 19748. Oktober 198126. April 1996 | 6. Oktober 196811. Februar 19778. November198124. April 1998 |
| Deutschland | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 11. Juli 196823. Juli 197612. März 198625. Juni 1998 | 10. August 196811. Februar 197712. April 198625. Juli 1998 |
| Dominikanische Republik | ---- | ---16. Mai 2007 | ---16. Juni 2007 |
| Ecuador | ---- | --8. Juli 1997- | --8. August 1997- |
| Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien | --- | ---4. April 2011 | ---4. Mai 2011 |
| Estland | ---- | ---24. August 2000 | ---24. September 2000 |
| Europäische Union | ---- | ---29. Juni 2005 | ---29. Juli 2005 |
| Finnland | ---- | --16. März 199320. Juni 2001 | --16. April 199320. Juli 2001 |
| Frankreich | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 3. September 197122. Januar 197517. Februar 198327. April 2012 | 3. Oktober 197111. Februar 197717. März 198327. Mai 2012 |
| Georgien | ---- | ---29. Oktober 2008 | ---29. November 2008 |
| Irland | --27. September 197921. Februar 1992 | --19. Mai 19818. Dezember 2011 | --8. November 19818. Januar 2012 |
| Island | ---- | ---3. April 2006 | ---3. Mai 2006 |
| Israel | ---23. Oktober 1991 | 12. November 197912. November 197912. April 19843. Juni 1996 | 12. Dezember 197912. Dezember 197912. Mai 198424. April 1998 |
| Italien | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 1. Juni 19771. Juni 197728. April 1986- | 1. Juli 19771. Juli 197728. Mai 1986- |
| Japan | --17. Oktober 1979- | --3. August 198224. November 1998 | --3. September 198224. Dezember 1998 |
| Jordanien | ---- | ---24. September 2004 | ---24. Oktober 2004 |
| Kanada | --31. Oktober 19799. März 1992 | --4. Februar 199119. Juni 2015 | --4. März 199119. Juli 2015 |
| Kenia | ---- | --13. April 199911. April 2016 | --13. Mai 199911. Mai 2016 |
| Kirgisistan | ---- | ---26. Mai 2000 | ---26. Juni 2000 |
| Kolumbien | ---- | --13. August 1996- | --13. September 1996- |
| Kroatien | ---- | ---1. August 2001 | ---1. September 2001 |
| Lettland | ---- | ---30. Juli 2002 | ---30. August 2002 |
| Litauen | ---- | ---10. November 2003 | ---10. Dezember 2003 |
| Marokko | ---- | ---8. September 2006 | ---8. Oktober 2006 |
| Mexiko | --25. Juli 1979- | --9. Juli 1997- | --9. August 1997- |
| Montenegro | ---- | ---24. August 2015 | ---24. September 2015 |
| Neuseeland | --25. Juli 197919. Dezember 1991 | --3. November 1980- | --8. November 1981- |
| Nicaragua | --- | --- 6. August 2001- | --6. September 2001- |
| Niederlande | 2. Dezember 196110. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 8. August 196712. Januar 19772. August 198414. Oktober 1996 | 10. August 196811. Februar 19772. September 19842. April 1998 |
| Norwegen | ---- | --13. August 1993- | --13. September 1993- |
| Oman | ---- | ---22. Oktober 2009 | ---22. November 2009 |
| Österreich | ---- | --14. Juni 19941. Juni 2004 | --14. Juli 19941. Juli 2004 |
| Panama | ---- | --23. April 199922. Oktober 2012 | --23. Mai 199922. November 2012 |
| Paraguay | ---- | --8. Januar 1997- | --8. Februar 1997- |
| Peru | ---- | ---8. Juli 2011 | ---8. August 2011 |
| Polen | ---- | --11. Oktober 198915. Juli 2003 | --11. November 198915. August 2003 |
| Portugal | ---- | --14. September 1995- | --14. Oktober 1995- |
| Republik Korea | ---- | ---7. Dezember 2001 | ---7. Januar 2002 |
| Republik Moldau | ---- | ---28. September 1998 | ---28. Oktober 1998 |
| Rumänien | ---- | ---16. Februar 2001 | ---16. März 2001 |
| Russische Föderation | ---- | ---24. März 1998 | ---24. April 1998 |
| Schweden | -11. Januar 19736. Dezember 197817. Dezember 1991 | 17. November 197111. Januar 19731. Dezember 198218. Dezember 1997 | 17. Dezember 197111. Februar 19771. Januar 198324. April 1998 |
| Schweiz | 30. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 10. Juni 197710. Juni 197717. Juni 19811. August 2008 | 10. Juli 197710. Juli 19778. November 19811. September 2008 |
| Serbien | ---- | ---5. Dezember 2012 | ---5. Januar 2013 |
| Singapur | ---- | ---30. Juni 2004 | ---30. Juli 2004 |
| Slowakei[[2]](#footnote-3)1 | ---- | ---12. Mai 2009 | --1. Januar 199312. Juni 2009 |
| Slowenien | ---- | ---29. Juni 1999 | ---29. Juli 1999 |
| Spanien | ---19. März 1991 | 18. April 198018. April 1980-18. Juni 2007 | 18. Mai 198018. Mai 1980-18. Juli 2007 |
| Südafrika | --23. Oktober 197819. März 1991 | 7. Oktober 19777. Oktober 197721. Juli 1981- | 6. November 19776. November 19778. November 1981- |
| Trinidad und Tobago | ---- | --30. Dezember 1997- | --30. Januar 1998- |
| Tschechische Republik[[3]](#footnote-4)/ | ---- | ---24. Oktober 2002 | --1. Januar 199324. November 2002 |
| Tunesien | ---- | ---31. Juli 2003 | ---31. August 2003 |
| Türkei | ---- | ---18. Oktober 2007 | ---18. November 2007 |
| Ukraine | ---- | --3. Oktober 199519. Dezember 2006 | --3. November 199519. Januar 2007 |
| Ungarn | ---- | --16. März 19831. Dezember 2002 | --16. April 19831. Januar 2003 |
| Uruguay | ---- | --13. Oktober 1994- | --13. November 1994- |
| Usbekistan | ---- | ---14. Oktober 2004 | ---14. November 2004 |
| Vereinigte Republik Tansania |  | ---22. Oktober 2015 | ---22. November 2015 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | --23. Oktober 197825. Oktober 1991 | --12. November 198022. Januar 1999 | --8. November 1981Februar 22, 1999 |
| Vereinigtes Königreich | 26. November 196210. November 197223. Oktober 197819. März 1991 | 17. September 19651. Juli 198024. August 19833. Dezember 1998 | 10. August 196831. Juli 198024. September19833. Januar 1999 |
| Vietnam | ---- | ---24. November 2006 | ---24. Dezember 2006 |

Insgesamt: 74 Mitglieder

[Anlage II folgt]

C/51/3

ANLAGE II

TEILNAHME AN DEN UPOV-FERNLEHRGÄNGEN

DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen”

|  |
| --- |
| Session I, 2017: 5. März bis 9. April 2017 |
| Kategorie | Teilnehmer von | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1Beamte von Verbandsmitgliedern | Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, China, Dänemark, Ecuador, Europäische Union, Frankreich, Italien, Japan, Kenia, Lettland, Mexiko, Niederlande, OAPI, Paraguay, Peru, Polen, Republik Korea, Russische Föderation, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tunesien, Türkei, Ukraine, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigtes Königreich  | 157 |
| Kategorie 2Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige | Ägypten, El Salvador, EPO, FAO, Griechenland, Guatemala, Kuba, Malaysia, Peru  | 14 |
| Kategorie 3Andere (Gebühr CHF 1 000) | Frankreich, Niederlande, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika | 7 |
| Kategorie 4:Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen | Myanmar, Spanien | 10 |
| INSGESAMT |  | 188 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch |
| Session I, 2017: Insgesamt nach Sprache | 121 | 16 | 0 | 51 |

Der Schulung vorangehende Unterstützungssessionen von
DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen”

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| DL-205-Sondersessionen für: | Teilnehmer von | Anzahl der Teilnehmer |
| Master-Ausbildungslehrgang für Geistiges Eigentum der OAPI  | Benin, Burkina Faso, Gabun, Guinea, Kamerun, Niger, Ruanda, Senegal, Togo, Tschad  | 29 |
| Lehrgang zur Ausbildung von Ausbildern über Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen, Genf | Ägypten, Barbados, Indonesien, Mexiko | 4 |
| Internationaler Naktuinbouw-Lehrgang über Sortenschutz (Niederlande) | Australien, China, Frankreich, Ghana, Indien, Myanmar, Niederlande, Tunesien | 13 |
| KOICA-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz | Costa Rica, Ghana, Guatemala, Philippinen | 8 |
| JICA-Ausbildungslehrgang über „Ein international harmonisiertes Sortenschutzsystem“ | Ägypten, Burkina Faso, Indien, Kenia, Nepal, Niederlande, Nigeria, Spanien | 7 |
| INSGESAMT |  | 61 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch |
| DL-205-Sondersessionen, 2017: Insgesamt nach Sprache | 32 | 29 | 0 | 0 |

DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“

|  |
| --- |
| Session I, 2017: 5. März bis 9. April 2017 |
| Kategorie | Teilnehmer von | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1Beamte von Verbandsmitgliedern | Brasilien, China, Deutschland, Ecuador, Frankreich, Italien, Kamerun, Kenia, Kroatien, Mexiko, Niederlande, Panama, Peru, Republik Korea, Republik Moldau, Russische Föderation, Spanien, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich | 52 |
| Kategorie 2Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige | Indien, Jamaika | 4 |
| Kategorie 3 (gebührenpflichtig)Sonstige | Deutschland | 1 |
| Kategorie 4:Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen | Indien, Nigeria, Ruanda, UPOV-Bedienstete | 4 |
| INSGESAMT |  | 61 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch |
| DL-305, Session 1, 2017: Insgesamt nach Sprache | 39 | 5 | 2 | 15 |

DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“

|  |
| --- |
| Session I, 2017: 5. März bis 9. April 2017 |
| Kategorie | Teilnehmer von | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1Beamte von Verbandsmitgliedern | Argentinien, China, Frankreich, Japan, Mexiko, Niederlande, OAPI, Paraguay, Peru, Republik Korea, Republik Moldau, Spanien, Ukraine, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigtes Königreich | 54 |
| Kategorie 2Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige | Ägypten | 1 |
| Kategorie 3Andere (Gebühr CHF 1 000) | Deutschland | 1 |
| Kategorie 4:Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen | Myanmar | 2 |
| INSGESAMT |  | 58 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch |
| DL-305A, Session 1, 2017: Insgesamt nach Sprache | 37 | 5 | 1 | 15 |

DL-305B „DUS-Prüfung“

|  |
| --- |
| Session I, 2017: 5. März bis 9. April 2017 |
| Kategorie | Teilnehmer von | Anzahl der Teilnehmer |
| Kategorie 1Beamte von Verbandsmitgliedern | Brasilien, China, Frankreich, Japan, Kenia, Mexiko, Norwegen, Paraguay, Republik Korea, Republik Moldau, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, Ukraine | 39 |
| Kategorie 2Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige | Malaysia, Sambia | 5 |
| Kategorie 3Andere (Gebühr CHF 1 000) |  | 0 |
| Kategorie 4:Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen |  | 0 |
| INSGESAMT |  | 44 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch |
| DL-305B, Session 1, 2017: Insgesamt nach Sprache | 35 | 2 | 0 | 7 |

[Anhang folgt]

C/51/3

ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

|  |  |
| --- | --- |
| BMT | Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren |
| CAJ | Verwaltungs- und Rechtsausschuß  |
| DL-205 | UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV- Übereinkommen“ |
| DL-305 | UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ |
| DL-305A | UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305) |
| DL-305B | UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305) |
| DUS | Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit |
| EAF | Elektronisches Antragsformular der UPOV |
| EDV | im wesentlichen abgeleitete Sorte(n) |
| Büro | Verbandsbüro |
| PBR | Züchterrecht (engl.: Plant Breeder’s Right) |
| TC | Technischer Ausschuß |
| TC-EDC | Erweiterter Redaktionsausschuß |
| TWA | Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten |
| TWC | Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme |
| TWF | Technische Arbeitsgruppe für Obstarten |
| TWO | Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten |
| TWP | Technische Arbeitsgruppe(n) |
| TWV | Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten |
| WG-DEN | Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen |
| WG-ISC | Arbeitsgruppe für ein etwaiges Internationales Kooperationssystem  |
| WSP | Weltsaatgutpartnerschaft |

Akronyme

|  |  |
| --- | --- |
| AFSTA | Saatgutvereinigung für Afrika |
| Agroscope | Kompetenzzentrum der Schweiz für landwirtschaftliche Forschung |
| APEC-IPEG | Rechtssachverständigen-Gruppe für geistiges Eigentum der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation |
| ARIPO | Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum |
| CARICOM | Karibische Gemeinschaft |
| CGRFA | Kommission für genetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft |
| CIMMYT | Internationale Vereinigung für die Verbesserung von Mais |
| CIOPORA | Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen |
| CORAF (siehe ebenfalls WECARD) | Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung (*Conseil Ouest et Centre Africain pour la Recherche et le Développement Agricoles)* |
| CPVO | Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union |
| EAPVP-Forum | Ostasienforum für Sortenschutz |
| FAO | Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen |
| GNIS | *Groupement national interprofessionnel des semences et plantes* |
| IDB-REACH | Regionales Karibisches Zentrum für die unternehmerische Kommerzialisierung von Vermögenswerten der Interamerikanischen Entwicklungsbank |
| IPAN | Sensibilisierungsnetzwerk für geistiges Eigentum |
| ISF | Internationaler Saatgutverband |
| ISRA | Institut für landwirtschaftliche Forschung Senegals |
| ISTA | Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung |
| ITC | Internationales Handelszentrum |
| ITPGRFA | Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft |
| JATAFF | Japanische Gesellschaft für technische Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei |
| JICA | Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| KOICA | Koreanische Stelle für internationale Zusammenarbeit |
| KSVS | Koreanisches Saatgut- und Sortenamt |
| MAFF (von Japan) | Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei von Japan |
| MARD (von Vietnam) | Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Vietnams |
| NARO (von Japan) | Nationale Organisation für Landwirtschaft und Lebensmittelforschung |
| OAPI | Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| PIPRA | Öffentliche Ressource für geistiges Eigentum für die Landwirtschaft  |
| SAA | Saatgutverband der Amerikas |
| TRIPS | Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums |
| UNCTAD | Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung |
| UNIGE | Universität Genf |
| USPTO | Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten |
| WECARD (siehe ebenfalls CORAF) | Rat der west- und zentralafrikanischen Länder für Agrarforschung und Entwicklung |
| WFO | Weltbauernverband |
| WIPO | Weltorganisation für Geistiges Eigentum |
| WIPO IGC | Zwischenstaatlicher Ausschuß der WIPO für geistiges Eigentum an genetischen Ressourcen sowie traditionellen Kenntnissen und Gebräuchen |
| WTO | Welthandelsorganisation |

[Ende des Anhangs und des Dokuments]

1. \* Dienstreisen bezüglich Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben. [↑](#footnote-ref-2)
2. 1 Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991). [↑](#footnote-ref-3)
3. 1 Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991). [↑](#footnote-ref-4)